



**B8-0606/2016**

7.4.2016

# **ENTSCHLIESSUNGSANTRAG**

eingereicht gemäß Artikel 133 der Geschäftsordnung

mit der Forderung, mit Arsen belastetes Getreide aus Drittländern schärfer zu kontrollieren

**Gianluca Buonanno**

**Entwurf einer Entschließung des Europäischen Parlaments mit der Forderung, mit Arsen belastetes Getreide aus Drittländern schärfer zu kontrollieren**

*Das Europäische Parlament,*

- gestützt auf Artikel 133 seiner Geschäftsordnung,
- A. in der Erwägung, dass der Anteil an Reis und Getreide, der aus Drittländern eingeführt wird, stetig steigt, zulasten der hervorragenden Qualität europäischer Produkte, und dass die großen Lebensmittelkonzerne hauptsächlich solche Rohstoffe be- und verarbeiten;
- B. in der Erwägung, dass in den Drittländern die Grenzwerte und Kontrollen im Hinblick auf die Standards bei der Lebensmittelsicherheit oft weniger gewissenhaft gehandhabt werden;
- C. in der Erwägung, dass die Belastung der Anbaugelände für Reis und Getreide in Drittländern mit Arsen, Cadmium und anderen chemischen Substanzen immer mehr Anlass zu großer Besorgnis gibt;
- D. in der Erwägung, dass diese Substanzen, wenn sie konstant aufgenommen werden, schwerwiegende Hautschäden verursachen und das Krebsrisiko erhöhen können, was letztendlich zu einem Anstieg der öffentlichen Ausgaben für Gesundheit führt;
- 1. hält es für notwendig, diesem Problem größere Aufmerksamkeit beizumessen und es als vordringliche Angelegenheit zu betrachten;
- 2. fordert die Kommission auf, die Kontrollen für Reis und Getreide aus Drittländern zu verschärfen und die Standards bei der Lebensmittelsicherheit zu erhöhen.